

	<p>Objekt: Radschlossbüchse von Büchsenmacher Johann Georg Erttel</p> <p>Museum: Siegerlandmuseum Oberes Schloss 3 57072 Siegen (0271) 404-1900</p> <p>Sammlung: Wirtschaftsgeschichte der Region mit Schaubergwerk</p> <p>Inventarnummer: Wa 62</p>
--	--

Beschreibung

Radschlossbüchse, um 1680, Jagdlich späte Form, von Büchsenmacher Johann Georg Erttel (1743-1794), Dresden. Nußbaumholz mit Einlegearbeiten aus Bein, auf der rechten Seite das Steinschloss graviert mit Jägerin und Jagd mit Pferden und Hunden, auf der linken Seite Elfenbeineinlagen graviert und gefärbt (rechts im Oval Löwen, eine Kuh fressend, links Belagerung einer Stadt und am achteckigen, nußbaumgeschäfteten Lauf auf beiden Seiten fliehende Hasen und Füchse und zwischen diesen stilisierter Wald), der Kolben mit eigenartigem, mehrfach, auch seitwärts, gebrochenem und ausgekehltm Profil.

Das Siegerlandmuseum verfügt neben weiteren Exponaten zur historischen Waffentechnik auch über Beispiele der Büchsenmacherkunst, darunter Jagdwaffen aus der Werkstatt des Ferdinand Körner, der während einer Jagd den Fürsten von Wittgenstein kennenlernte, der ihm die Stelle des Hofbüchsenmachers auf seinem Schloss in Laasphe anbot. Vom Vater lernte der Sohn Friedrich das Anfertigen von Handfeuerwaffen, das kunstvolle Gravieren der Beschläge und das Schnitzen der phantasiereichen Schaftverzierungen. 1862 zog es Büchsenmacher in die Stadt Siegen, wo er ein Haus in der Marburger Straße erwarb. Text von Ursula Blanchebarbe

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall, Bein,
Maße: L: 950 mm, L. Kolben: 350 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1680-1690er Jahre
wer Johann Georg Erttel (1743-1794)

Schlagworte

- Feuerwaffe
- Jagdausrüstung
- Radschloss

Literatur

- Blanchebarbe, Ursula (2012): 75 Meisterwerke im Siegerlandmuseum. Siegen